

Beschlussprotokoll ¹⁾

der 30. Sitzung des Grossen Gemeinderates
Montag, den 6. März 2017, 19.00 bis 22.00 Uhr

Vorsitz: Toni Zweifel (EVP/CVP/BDP), Präsident des Grossen Gemeinderates

Mitglieder des Grossen Gemeinderates:

- Martin Altwegg (SP/AW)
- Pascal Bassu (SP/AW)
- Bruno Bertschinger (SVP/EDU)
- Stefan Burch (EVP/CVP/BDP)
- Urs Bürgin (FDP)
- Roger Cadonau (SVP/EDU)
- Thomas Egli (FDP)
- Sandra Elliscasis-Fasani (FDP)
- Andreas Erdin (fraktionslos)
- Tina Fritzsche (GLP/FLW)
- Urs Gerber (SVP/EDU)
- Stefan Homberger (SVP/EDU)
- Jürg Joos (EVP/CVP/BDP)
- Stefan Kaufmann (SVP/EDU)
- Esther Kündig-Albrecht (GP)
- Peter Lanciano (EVP/CVP/BDP)
- Dr. med. Rolf Luginbühl (GLP/FLW)
- Dr. Stephan Mathez (GP)
- Mike Mayr (SVP/EDU)
- Joachim Meissner (GLP/FLW)
- Bigi Obrist (SP/AW)
- Susanne Poschung (SVP/EDU)
- Brigitte Rohrbach (SP/AW)
- Rico Schaffer (SVP/EDU)
- Barbara Spiess (SP/AW)
- Christoph Wachter (SP/AW)
- Margrith Wahrlichler (GLP/FLW)
- Christine Walter Walder (GP)
- Stephan Weber (FDP)
- Elmar Weilenmann (EVP/CVP/BDP)
- Martin Wunderli (GP)
- Stefan Lenz (FDP)
- Rolf Zimmermann (SVP/EDU)

Mitglieder des Stadtrates:

- Ruedi Rüfenacht (EVP), Stadtpräsident
- Marco Martino (SVP)
- Esther Schlatter (GLP)
- Susanne Sieber (FDP)
- Remo Vogel (CVP)
- Franz Behrens (SP)

Heinrich Vettiger (SVP)

Manfred Hohl, Stv. Stadtschreiber

Entschuldigt:

Renzo Argiro (SVP/EDU)

Walter Kübler (EVP/CVP/BDP)

Marcel Peter, Stadtschreiber

Beschlussprotokoll:

Dr. Michael Strebel, Ratssekretär

Verhandlungsgegenstände:

| | Seite |
|--|-------|
| 1. Mitteilungen des Präsidenten | 3 |
| 2. Genehmigung der Traktandenliste | 3 |
| 2.1 Fraktionserklärung der SVP/EDU-Fraktion | 3 |
| 2.2 Fraktionserklärung der GLP/FLW-Fraktion | 3 |
| 2.2 Fraktionserklärung der SP/AW-Fraktion | 3 |
| 3. 16.05.4 17-1 Interpellation Sandra Elliscasis-Fasani (FDP): "Verkehrs- bzw. Baustellenmanagement" (Begründung) | 3 |
| 4. 16.05.4 17-3 Interpellation Martin Wunderli (GP): "Verkehrslenkung beim Umbau Usterstrasse" (Begründung) | 3 |
| 5. 16.05.4 17-2 Interpellation Rolf Luginbühl (FLW): "Stationäre medizinische Versorgung in der RZO" (Begründung) | 3 |
| 6. 16.05.4 17-4 Interpellation Stephan Weber (FDP): "Verkehrerschliessung MIV Pfäffikersee" | 4 |
| 7. 16.05.3 17-1 Postulat Esther Kündig (GP): "Tisa (Trade in Services Agreement) Auswirkungen auf Wetzikon" (Begründung) | 4 |
| 8. 16.05.3 17-2 Postulat Martin Wunderli (GP): "Beitritt Flugforum Süd" (Begründung) | 4 |
| 9. 16.05.3 17-3 Postulat Stefan Lenz (FDP): "Gebührentransparenz als Faktoren der Standortattraktivität und der Kosten- / Ertragssteuerung" (Begründung) | 4 |
| 10. 16.05.3 17-4 Postulat Bigi Obrist (AW): "Der Kronensaal: Städtebaulich zentral und für die Bevölkerung wichtig!" (Begründung) | 4 |
| 11. 16.05.4 16-2 Interpellation Elmar Weilenmann (BDP): "Instandstellung Industriestrasse" (Beantwortung) | 4 |
| 12. 10/2016 Kredit für den Ersatz und den Ausbau der Infrastruktur Schulinformatik der Primarschule (Beratung) | 4 |
| 13. Ersatzwahl in die Steuerkommission für den Rest der Amtsdauer 2014 bis 2018 | 4 |
| 14. Spezialkommission "Analyse des Kommissionssystems des Grossen Gemeinderates" | 5 |
| a) Antrag zur Bildung einer Spezialkommission "Analyse des Kommissionssystems" | 5 |
| b) Wahl der Mitglieder und des Präsidiums der Spezialkommission "Analyse des Kommissionssystems" | 5 |
| 15. Fragestunde | 6 |

1. Mitteilungen des Präsidenten

Dem Grossen Gemeinderat wurden seit der letzten Parlamentssitzung folgende **parlamentarische Geschäfte** zugestellt:

- 01/2017 Verkauf Ferienhaus Canetg
- 02/2017 Revision Entschädigungsverordnung

Beide Geschäfte werden durch die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission vorberaten.

Seit der letzten Parlamentssitzung wurde eine **schriftliche Anfrage** eingereicht:

- Christoph Wachter (SP): "Armutsbekämpfung und –prävention"

Auf der Homepage ist der Vorstoss aufgeschaltet; der Stadtrat erteilt innert drei Monaten eine schriftliche Antwort.

Zwei schriftliche Anfragen wurden **beantwortet** und sind ebenfalls auf der Homepage aufgeschaltet:

- Sandra Elliscasis-Fasani (FDP): "Poststellenschliessung in Oberwetzikon und Ausbau der Poststelle in Unterwetzikon"
- Pascal Bassu (SP): "Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform III für die Stadt Wetzikon"

2. Genehmigung der Traktandenliste

Der Grosse Gemeinderat genehmigt die Traktandenliste.

2.1 Fraktionserklärung der SVP/EDU-Fraktion

Fraktionserklärung der SVP/EDU-Fraktion zur aktuellen Verkehrssituation.

2.2 Fraktionserklärung der GLP/FLW-Fraktion

Fraktionserklärung der GLP/FLW-Fraktion zur aktuellen Verkehrssituation.

2.2 Fraktionserklärung der SP/AW-Fraktion

Fraktionserklärung der SP/AW-Fraktion zur Entschädigung der Helfer des Wetziker Turnfests.

3. 16.05.4 17-1 Interpellation Sandra Elliscasis-Fasani (FDP): "Verkehrs- bzw. Baustellenmanagement" (Begründung)

Begründung der Interpellation durch Sandra Elliscasis-Fasani (FDP).

4. 16.05.4 17-3 Interpellation Martin Wunderli (GP): "Verkehrslenkung beim Umbau Usterstrasse" (Begründung)

Begründung der Interpellation durch Martin Wunderli (GP).

5. 16.05.4 17-2 Interpellation Rolf Luginbühl (FLW): "Stationäre medizinische Versorgung in der RZO" (Begründung)

Begründung der Interpellation durch Rolf Luginbühl (FLW).

6. **16.05.4 17-4 Interpellation Stephan Weber (FDP): "Verkehrerschliessung MIV Pfäffikersee"**
Begründung der Interpellation durch Stephan Weber (FDP).

7. **16.05.3 17-1 Postulat Esther Kündig (GP): "Tisa (Trade in Services Agreement) Auswirkungen auf Wetzikon" (Begründung)**
Begründung des Postulats durch Esther Kündig (GP).

8. **16.05.3 17-2 Postulat Martin Wunderli (GP): "Beitritt Flugforum Süd" (Begründung)**
Begründung des Postulats durch Martin Wunderli (GP).

9. **16.05.3 17-3 Postulat Stefan Lenz (FDP): "Gebührentransparenz als Faktoren der Standortattraktivität und der Kosten- / Ertragssteuerung" (Begründung)**
Begründung des Postulats durch Stefan Lenz (FDP).

10. **16.05.3 17-4 Postulat Bigi Obrist (AW): "Der Kronensaal: Städtebaulich zentral und für die Bevölkerung wichtig!" (Begründung)**
Begründung des Postulats durch Bigi Obrist (AW).

11. **16.05.4 16-2 Interpellation Elmar Weilenmann (BDP): "Instandstellung Industriestrasse" (Beantwortung)**
Beantwortung der Interpellation durch den Stadtrat.

12. **10/2016 Kredit für den Ersatz und den Ausbau der Infrastruktur Schulinformatik der Primarschule (Beratung)**
Der Grosse Gemeinderat stimmt dem Kredit für den Ersatz und den Ausbau der Infrastruktur Schulinformatik der Primarschule von 1,7 Mio. Franken grossmehrheitlich zu.

13. **Ersatzwahl in die Steuerkommission für den Rest der Amtsdauer 2014 bis 2018**
Der Grosse Gemeinderat wählt Dr. iur. Cornel Borbély in die Steuerkommission für den Rest der Amtsdauer 2014 bis 2018.

Wahlprotokoll zur Ersatzwahl in die Steuerkommission für den Rest der Amtsdauer 2014 bis 2018

| | |
|--------------------------|----|
| Ausgeteilte Stimmzettel | 34 |
| Eingegangene Stimmzettel | 34 |
| Ungültige Stimmzettel | 0 |
| Leere Stimmzettel | 5 |
| Massgebende Stimmen | 29 |
| Absolutes Mehr | 15 |

| | |
|-------------------------|----|
| Stimmen hat erhalten: | |
| Dr. iur. Cornel Borbély | 29 |

14. Spezialkommission "Analyse des Kommissionssystems des Grossen Gemeinderates"

a) Antrag zur Bildung einer Spezialkommission "Analyse des Kommissionssystems"

Der Grosse Gemeinderat stimmt der Bildung der Spezialkommission "Analyse des Kommissionssystems" mit 26:5 Stimmen bei 3 Enthaltungen zu.

b) Wahl der Mitglieder und des Präsidiums der Spezialkommission "Analyse des Kommissionssystems"

Der Grosse Gemeinderat wählt die Mitglieder der Spezialkommission:

Martin Altwegg (SP/AW-Fraktion)
Tina Fritzsche (GLP/FLW-Fraktion)
Stefan Kaufmann (SVP/EDU-Fraktion)
Stefan Lenz (FDP-Fraktion)
Elmar Weilenmann (EVP/CVP/BDP-Fraktion)
Martin Wunderli (GP-Fraktion)

Der Grosse Gemeinderat wählt Stefan Lenz (FDP-Fraktion) zum Präsidenten der Spezialkommission.

Wahlprotokoll zur Wahl der Präsidentin / des Präsidenten

| | |
|--------------------------|----|
| Ausgeteilte Stimmzettel | 34 |
| Eingegangene Stimmzettel | 34 |
| Ungültige Stimmzettel | 0 |
| Leere Stimmzettel | 0 |
| Massgebende Stimmen | 34 |
| Absolutes Mehr | 18 |

| | |
|---------------------------------|----|
| Stimmen haben erhalten: | |
| Martin Altwegg (SP/AW-Fraktion) | 16 |
| Stefan Lenz (FDP-Fraktion) | 18 |

15. Fragestunde

- Die Fragestunde wird gemäss Art. 53 f. der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates durchgeführt.
- Die Mitglieder des Grossen Gemeinderates waren eingeladen, die Fragen bis Mittwoch, 1. März 2017, bei den Parlamentsdiensten schriftlich einzureichen.
- Die Antworten des Stadtrates sind im Audioprotokoll (<http://verbalix.wetzikon.ch>) zur Parlamentssitzung aufgeschaltet.

| Frage von ¹ | Frage an den Stadtrat | Antwort durch |
|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| Andreas Erdin GLP | 1. Ausgerichtete Pikettenschädigungen bei Hausgeburten: Am 15. Dezember 2014 hatte der Grosse Gemeinderat (gegen den Antrag des Stadtrates) beschlossen, die sinnvollen Pikettenschädigungen bei Hausgeburten weiterhin zu budgetieren. Ich bitte den Stadtrat um Beantwortung folgender Frage: Wieviel Pikettenschädigungen sind 2015 und 2016 ausbezahlt worden und an wie viele Hebammen? | Stadtrat Remo Vogel |
| Andreas Erdin GLP | 2. Zufriedenheit mit der aufsuchenden Jugendarbeit: Am 1. August 2016 hat der "Jugendjoker" (von der Stiftung Soziokultur Schweiz) den Leistungsauftrag für die aufsuchende Jugendarbeit in Wetzikon übernommen – gemäss Medieninfo aus dem Stadthaus vom 11. Mai 2016 als "Übergangslösung". Wie zufrieden ist der Stadtrat mit der aufsuchenden Jugendarbeit des "Jugendjokers" im Zeitraum August 2016 bis Februar 2017? | Stadtrat Franz Behrens |
| Stefan Kaufmann SVP/EDU-Fraktion | 3. Im Juni 2016 hat die Energiekommission einen Schlussbericht zum Thema Stadtwerke Wetzikon 2016 verabschiedet. Dieser Bericht wurde im Arbeitsraum der Spezialkommission SWW (Parlament) aufgeschaltet. Nach wenigen Tagen wurde dieser Bericht wieder zurückgezogen und bei uns gelöscht. Wer hat diesen Rückzug veranlasst? Warum wurde dieser Bericht zurückgezogen? Wird es jemals einen neuen Bericht geben? | Stadträtin Esther Schlatter |
| Rolf Zimmermann SVP/EDU-Fraktion | 4. Für die Öffnung der Usterstrasse, werktags zwischen 16.00 Uhr und 6.00 Uhr sowie am Wochenende, sind gemäss Medienberichten Mehrkosten von gegen Fr. 250'000.-- zu erwarten. Ich bitte den Stadtrat um Auskunft, wie sich diese Mehrkosten bezüglich der Arbeiten vor Ort im Detail für die Notöffnung der Baustelle zusammenstellen, da ja durch die Sicherstellung der Busdurchfahrt von Baubeginn an, eine Fahrbahn zur Verfügung stand. | Stadträtin Esther Schlatter |
| Rolf Luginbühl GLP/FLW-Fraktion | 5. Den Vereinen wird bei der Papiersammlung nur noch der effektive Papierpreis vergütet und nicht mehr ein fixer Papierpreis von der Stadt garantiert. Ich bitte den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen: a) Wie hoch ist dadurch die Einsparung der Stadt? b) Wie wird dieses Geld zukünftig verwendet? Kommt es weiterhin den Vereinen zugute? c) Wäre eine Papiersammlung durch die Stadt oder Private ebenfalls kostenneutral oder würde die Stadt sogar einen Gewinn erzielen? | Stadträtin Esther Schlatter |

¹ Chronologisch nach Eingang (Datum) der Frage geordnet.

| Frage von ¹ | Frage an den Stadtrat | Antwort durch |
|--------------------------------------|--|---|
| Barbara Spiess SP/AW-Fraktion | 6. Feuerwehrsternfahrt: Seit Monaten herrscht Funkstille. Wie ist der Stand der Dinge? | Stadtpräsident Ruedi Rüfenacht |
| Barbara Spiess SP/AW-Fraktion | 7. Bauleuteberatung: In Wetzikon sind in jüngerer Zeit zahlreiche Nullachtfünfzehn-Häuser und -Überbauungen mit lieblos gestalteter Umgebung entstanden. Es stellt sich die Frage, mit welchen Mitteln die Stadt die Bauherrschaften zu guter Qualität anregt. Konkret: Wer macht für Bauwillige eine Bauleuteberatung und zu welchem Zeitpunkt der Bauplanung? Mit wie viel Nachdruck wird dabei auf Merkblätter und Leitlinien wie das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) oder das Merkblatt Spielraumgestaltung hingewiesen? Werden Bauherrschaften zur Grünplanung beraten? Welchen Stellenwert hat das REK in der Verwaltung? | Stadträtin Susanne Sieber |
| Stefan Burch EVP/CVP/BDP-Fraktion | 8. Zwischen Ettenhausen und Ringwil auf der Ringwilerstrasse queren im März jeweils bis zu 1'500 Amphibien die Gemeindestrasse. In den vergangenen Jahren wurden etliche Tiere vom Verkehr überfahren. Die Wanderung der Lurche beginnt mit der Dämmerung und dauert bis in die Morgenstunden. Im Jahr 2013 und 2014 wurde die Strasse gesperrt, was viele freiwillige Helfer/innen von der gefährlichen und mühseligen Arbeit entlang der Strasse entlastete. Ab 2015 wurde keine Strassensperrung mehr umgesetzt. Seit letzter Woche sind Mitarbeiter der Stadt mit dem Aufstellen von Amphibienzäunen beschäftigt. Dieser Umstand lässt einige Fragen zur Beantwortung offen: a) Bis anhin stellten Kantonsmitarbeiter die Zäune auf. Wer stellt den Amphibienzaun in Zukunft auf? Wer trägt die Amphibien nachts über die Strasse? b) Weshalb gibt es keine Sperrung respektive Teilspernung mehr? c) Welche langfristige Lösung strebt die Gemeinde Wetzikon bezüglich der Amphibienzugstelle an der Ringwilerstrasse an, auch im Hinblick der sehr unterschiedlichen Reaktionen/Massnahmen in den letzten Jahren? d) Wurde zur Eruierung der besten Lösung bezüglich Kosten und Nutzen eine Untersuchung der Situation eingeleitet? <i>Falls nein:</i> Erachtet die Stadt es für sinnvoll eine solche Untersuchung durchzuführen (Daten zum Amphibienzug; Verkehrszählung Tag/Nacht; Zaunauf- und abbau, Sperrung)? Auf welchen Grundlagen wurden die bisherigen Entscheidungen der Abteilung Sicherheit hergeleitet? <i>Falls ja:</i> Wo können diese Unterlagen eingesehen werden? | Stadträtin Esther Schlatter Nachfrage Stadtrat Marco Martino |
| GP-Fraktion | 9. Die Bushaltestelle Wildbach wird mit einer neuen Fussgänger-schutzinsel umgebaut. Ist der wichtige Fussgängerstreifen bei der Kreuzung Eichstrasse – Bahnhofstrasse – Weiherstrasse nun in seiner Existenz gefährdet oder bleibt er weiterhin bestehen? | Stadtrat Marco Martino |

| Frage von ¹ | Frage an den Stadtrat | Antwort durch |
|------------------------|--|--------------------------------|
| GP-Fraktion | 10. Die Anforderungen an den ÖV verändern sich stetig. Das Busnetz muss regelmässig der Nachfrage angepasst werden. ² a) Wann wurde letztmals das ganze städtische Busangebot überprüft und der Bedarf erhoben? b) Sind diese Unterlagen einsehbar? c) Wann und mit welchen Nachbargemeinden fanden Angebotsnachfragen statt? ³ | Stadträtin Esther Schlatter |
| GP-Fraktion | 11. Der geplante Migros Neubau "Do It + Garden" an der Hofstrasse bringt dem Wohnquartier und der Kreuzung Hofstrasse/Grüningerstrasse Mehrverkehr. Gemäss Auskunft an der Orientierungsversammlung wird es eine Verkehrszunahme von mindestens 100 % geben. Dies ist eine Verdoppelung von Lärm und Emissionen für die Anwohner der Einfamilienhäuser an der Hofstrasse 36 – 46. Der Einbau eines lärmarmen Strassenbelages in der Tempo 30-Zone löst das Problem der Ein- und Ausfahrten zum geplanten Parkhaus nicht. a) Was unternimmt der Stadtrat um die Anwohner vom Mehrverkehr zu schützen? b) Wie wird der Schulweg für die Kinder aus dem Quartier gesichert? c) Könnte die Aus- und Einfahrt zum Parkhaus nicht besser gelöst werden für die Anwohner an der Hofstrasse (als mit der vorgesehenen Ein- und Ausfahrt aufs Trottoir und einem potenziellen Stau vor der Einfahrt auf die Hofstrasse)? | Stadträtin Esther Schlatter |
| GP-Fraktion | 12. Im Zusammenhang mit dem Migros Neubau "Do It + Garden" an der Hofstrasse ist geplant, die Hofstrasse zu verschieben und mit einem zweiten südseitigen Trottoir zu ergänzen. a) Wann wird dieses Geschäft dem Parlament überwiesen? b) Wie hoch sind die zu erwartenden Kosten? | Stadträtin Esther Schlatter |
| GP-Fraktion | 13. Der Kanton plant einen neuen Kreisel an der Grüningerstrasse/Hofstrasse. Dieser soll den zusätzlichen Verkehr, welcher durch den geplante Migros Neubau "Do It + Garden" entsteht, besser bewältigen und Rückstaus auf der Grüningerstrasse und Hofstrasse verhindern. Wann wird der Kreisel gebaut? Ist sichergestellt, dass der Migros Neubau "Do It + Garden" erst in Betrieb genommen wird, wenn der Kreisel fertig gestellt ist? | Stadträtin Esther Schlatter |
| GP-Fraktion | 14. Gestaltungsplan Binzacker: Weshalb löst die Stadt nicht einen Gesamt-Gestaltungsplan über das ganze Gebiet von ca. 50'000m ² aus? a) Stellt der Stadtrat städtebaulichen Anforderungen an das ganze Gestaltungsgebiet? b) Sind private Teilgestaltungspläne aus städtebaulicher Sicht sinnvoll? Wenn ja, weshalb? | Stadträtin Susanne Sieber |

² Vgl. Kommunalen Richtplan, Massnahmenblatt ÖV 4.

³ Die Angebotsabklärungen der Buslinie Hittnau-Pfäffikon sind bekannt.

| Frage von ¹ | Frage an den Stadtrat | Antwort durch |
|--------------------------------------|--|---------------------------|
| Bigi Obrist SP/AW-Fraktion | 15. Die Öffnungszeiten der Kunsteisbahn Wetzikon verunmöglichen praktisch den Zugang für Erwerbstätige – auch bereits für Lehrlinge, da sich diese auf Schulzeiten und Samstag beschränken. In Anbetracht der hohen Kosten, die die Kunsteisbahn generiert, und der bereits hohen Subventionierung über die Jugendförderung stellt sich die Frage, weshalb die Kunsteisbahn der erwerbstätigen Öffentlichkeit nicht wenigstens an ein bis zwei Abenden zur Verfügung steht. Wie stellt sich der Stadtrat zu diesen sehr eingeschränkten Öffnungszeiten? Wie stellt sich der Stadtrat zur Idee, dass ein Abend in der Woche länger, z.B. bis 21.00 Uhr, die Kunsteisbahn für die breite Öffentlichkeit geöffnet wird? | Stadtrat Marco Martino |
| Martin Altwegg SP/AW-Fraktion | 16. Kosten für Kinder- und Jugendheime: Im Juni 2016 hat das Bundesgericht entschieden, dass der Kanton die Kosten für Kinder- und Jugendheime tragen muss, nicht die Gemeinden. Für das Budget 2017 brachte das gemäss Auskunft des Stadtrates im Rahmen der letzten Fragestunde eine Einsparung von Fr. 686'000.--. Da die Stadt Wetzikon jahrelang jeweils einen wohl ähnlichen Betrag ohne gesetzliche Grundlage bezahlt hat, stellt sich die Frage nach der Rückforderung vom Kanton für die letzten 10 Jahre (entspricht der geltenden Verjährungsfrist). Hat die Stadt Wetzikon diese Beträge bereits zurückgefordert oder gedenkt sie dies noch zu tun? Falls nein, warum nicht? | Stadtrat Remo Vogel |
| Christoph Wachter SP/AW-Fraktion | 17. Der Stadtrat hat seiner Immobilienstrategie nebst anderen folgenden Grundsatz zugrunde gelegt: "Kauf/Verkauf von Grundstücken im öffentlichen Interesse", am Immobilienmarkt wird aktiv teilgenommen, um Grundstücke im öffentlichen Interesse der Stadt zu sichern oder zu veräussern. Es ist davon auszugehen, dass heute diesen Grundsätzen nachgelebt wird. Was ist in diesem Zusammenhang konkret unter "am Immobilienmarkt aktiv teilnehmen" zu verstehen? Ist die Stadt diesbezüglich proaktiv tätig? Wenn ja, wem obliegt diese spezifische Aufgabe? | Stadtrat Henry Vettiger |
| Tina Fritzsche GLP/FLW-Fraktion | 18. Die Primarschule Wetzikon verpflegt an ihrem Mittagstisch wöchentlich eine grosse Anzahl von Schülerinnen und Schülern. Der aktuelle Menüplan (z.B. am Montag Hamburger, am Freitag Chicken Nuggets etc.) wirft die Frage auf, nach welchen Kriterien (ausgewogen, saisonal und regional) der Menüplan zusammengestellt wird. Welche Vorgaben macht die Schule für die Ernährung der Kinder? | Stadtrat Franz Behrens |
| Joachim Meissner GLP/FLW-Fraktion | 19. Das Gebiet Binzacker ist wohl eines der letzten Gebiete, für welches in städtebaulicher Hinsicht Vorgaben gemacht werden könnten, welche für unsere Stadt in vielerlei Hinsicht (Verkehr, Ökologie, Energie, Steuereinkommen) positive Effekte hätten. Diesbezüglich stellen sich einige Fragen: Die Vorgaben bezüglich Stadtbild sind sehr vage. Weshalb werden – nach den negativen Erfahrungen mit der Umsetzung des Leitbilds Widum – die Vorgaben nicht konkretisiert? | Stadträtin Susanne Sieber |

Grosser Gemeinderat Wetzikon

Toni Zweifel
Präsident

Dr. Michael Strebel
Ratssekretär

Wetzikon, 9. März 2017

¹⁾ Das Beschlussprotokoll soll gemäss der Geschäftsordnung enthalten:

- die Zahl der anwesenden und die Namen der abwesenden Mitglieder sowie der Präsidentin oder des Präsidenten und der Protokollführenden, die Namen der anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Exekutivbehörden,
- eine vollständige Angabe und genaue Bezeichnung der vorgelegten Geschäfte,
- die Anträge, über die abgestimmt worden ist, unter Angabe der Stimmzahl, wenn eine Zählung stattgefunden hat,
- die aus der Beratung hervorgegangenen Beschlüsse,
- das Ergebnis der Wahlen.

Die Ratssitzungen werden zusätzlich durch *Audioaufnahmen* protokolliert. Die Audioprotokolle der Ratssitzungen sind im Internet öffentlich zugänglich wie auch die *Unterlagen* zu den jeweiligen Geschäften.